

79d 22.11

Lfd. Nr. 58

Frank Breidenbach
Ortslandwirt Wölfersheim-Melbach
Friedberger Strasse 48
61200 Wölfersheim - Melbach

Melbach, 14.06.2009



Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Referat III 1
Mainzer Straße 80

65189 Wiesbaden

Zentralregistratur	
Eing.:	18. JUNI 2009
Gesch.-Z.:	79d 22.11
Anl.:	
Dok.Nr.:	

1.6. für a
III 1 a
Ua 22/6

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Eing.:	18. Juni 2009
RR 28 1293069DE.	
Nr.:
Anl.:

**Schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen von Bewirtschaftungsplan und
Maßnahmenprogramm
Einspruch gegen die Einstufung Grossgemeinde Wölfersheim beim Belastungspotenzial
Stickstoff zur Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich als Ortslandwirt Einspruch gegen die Einstufung für die Grossgemeinde Wölfersheim beim Belastungspotenzial Stickstoff ein. Grundwasserbrunnen bzw. Grundwassermessstellen sind mir hier in Melbach nicht bekannt. Somit liegen keine Messwerte und auch keine konkreten Zahlen über eine Grundwasserbelastung mit Stickstoff vor.

Aufgrund einiger natürlichen Gegebenheiten läßt sich für mich die vorgenommene Einstufung beim „Belastungspotenzial Stickstoff“ nicht nachvollziehen:

- die Tiefgründigkeit der Böden, die Durchwurzelungstiefe ist sehr hoch: > 120 cm
- das vorliegende Bodenmaterial, es handelt sich überwiegend um Löß der Bodenart Lehm, die nutzbare Feldkapazität (nFK) je dm beträgt ca. 20 mm, im Wurzelraum somit über 240mm
- die durchschnittliche Jahresniederschlagsmenge liegt bei ca. 600 mm
- der Niederschlag wird überwiegend im Boden gespeichert und den Pflanzen in der Vegetationszeit zur Verfügung gestellt
- die oben aufgeführten Punkte belegen, dass der Boden nicht „durchspült“ wird, wie dies bei einem Sandboden oder einem flachgründigen Verwitterungsboden der Fall ist. Mit der Durchspülung wird Nitrat bei letzteren Böden nach unten verlagert
- laut Einstufung des HLUG(Bodenvierer Hessen) wird das Nitratrückhaltevermögen der Böden in der Grossgemeinde Wölfersheim überwiegend mit „hoch“ und „sehr hoch“ eingestuft

Da, aufgrund fehlender Messdaten ein „Vergleichendes Verfahren“ angewandt wurde, beantragen ich eine Gleichstellung mit der angrenzenden Gemarkung Unter-Widdersheim und der im gleichem Naturraum liegenden Gemarkung Hungen.

Beide Gemarkungen sind vergleichbar mit der Grossgemeinde Wölfersheim. Bodenbewirtschaftung und Viehhaltung sind hier ähnlich gelagert.

In der Grossgemeinde Wölfersheim wird vergleichsweise wenig Vieh gehalten, intensive Wirtschaftsdüngerbringung liegt nicht vor. Ertragsfähigkeit und Nitratrückhaltevermögen der Flächen würde ich als besser wie in der Gemarkung Unter-Widdersheim und ähnlich der Flächen in der Gemarkung Hungen bezeichnen.

Aus diesen Gründen würde mir eine Gleichstellung der Grossgemeinde Wölfersheim mit Unter-Widdersheim und Hungen hier als sinnvoller erscheinen. Ich bitte, dieses zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen


.....
Frank Breidenbach, Ortslandwirt

